

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

28.11.1852 (No. 327)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 327.

Sonntag den 28. November

1852.

Bekanntmachung.

Nr. 15,353. Die diesjährige Volkszählung betreffend.

Nach der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 31. Okt. 1846, Regierungsblatt Nr. 47, muß die diesjährige Volkszählung am 3. Dezbr. d. J. beginnen und spätestens am dritten Tage beendigt sein.

Die Polizei-Commissäre und andere Angestellte sind mit diesem Geschäfte beauftragt, und letztere werden sich über diesen Auftrag bei den Einwohnern mit einer von unterfertigter Behörde ausgestellten und mit dem Dienststempel versehenen Urkunde ausweisen.

Die Volkszählung wird hier derart geschehen, daß an die Hausbesitzer unausgefüllte Bevölkerungslisten zum Eintrag der an den Zählungstagen zum Hausstand gehörigen Personen nach dem unten folgenden Formulare ausgetheilt werden, welche Bevölkerungslisten sodann innerhalb der für die Volkszählung festgesetzten Frist von den damit Beauftragten von Haus zu Haus abzuholen, und dabei hinsichtlich der Richtigkeit der Ausfüllung zu prüfen sind.

Um die Volkszählung in der gegebenen kurzen Frist beendigen zu können, müssen wir dringend wünschen, daß die Ausfüllung der Listen durch die Hausbesitzer mit möglichster Sorgfalt, und so zeitig geschehe, daß sie vom 3. E. M. an abgelaufen werden können.

Zur weitem Aufklärung lassen wir den §. 4 der genannten hohen Ministerial-Verordnung hier unten folgen. Karlsruhe den 26. November 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Stadt Karlsruhe. Bähringerstraße Nr.

Formular der Bevölkerungs-Liste.

Anmerkung. In jedem Hause sind nur diejenigen Personen zu zählen, welche ihre Schlafstelle daselbst haben, jedoch ohne Unterschied, ob dieselben am Orte anwesend oder vorübergehend abwesend sind. Fremde, welche sich nur als Gäste vorübergehend im Hause aufhalten, werden nicht mitgezählt.

Ordnungszahl.	Der Hausbewohner		Anzahl der Familien.	Religion.	Zahl der Bewohner.				Summe der Personenzahl.	Hierunter sind Geschäftsgehülften und Diensthöten.				
	Namen.	Stand.			Personen über 14 Jahre		Kinder unter 14 Jahren			Inländer	Ausländer			
					männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1	Krall, Andreas (Hauseigentümer)	Schreinermeister	1	kath.	1									
2	" Susanne	dessen Ehefrau		"			1							
3	" Joseph	" Sohn		"		1								
4	" Anna	" Tochter		"			1							
5	" Georg	" Sohn		"				1						
6	" Johanna	" Tochter		"					1					
7	Messinger, Philipp	Schreinergefell			evang.	1					1			
8	Strobel, Johann	besfig.			"	1							1	
9	Mannert, Jakob	Lehrling			kath.	1					1			
10	Moses, Nathan	besfig.			Jude	1					1			
11	Zinngieser, Barbara	Dienstmagd			evang.		1						1	
Im obern Stock:														
12	Chénard, André (Miethbewohner)	Sprachlehrer	1	evang.	1									
13	" Elise	dessen Ehefrau		"			1							
14	" Anton	" Sohn		"		1					4			
15	Lagrenen	Dienstmagd		kath.		1							1	
	Summe		2		8	5	1	1	15	3	1	1	1	

Für die Zählung selbst gelten folgende Regeln:
 a) Allgemein werden, so weit nicht nach der Bestimmung unter Lit. b. Ausnahmen gemacht sind, alle In- und Ausländer als Einwohner desjenigen Ortes angesehen, an welchem sie sich zur Zeit der Zählung dauernd oder vorübergehend aufhalten.

Es werden sonach am Ort ihres Aufenthalts mitgezählt:

1. alle dort in Lohn oder Brod stehende Dienstboten, sowie alle dort in Arbeit stehende oder arbeitssuchende Gewerbsgehülfen, einschließlich derjenigen, welche in Handwerkerherbergen eingekehrt sind;
2. alle Lehrlinge, Fabrikarbeiter und Tagelöhner;
3. alle Personen, welche sich am Orte der Zählung auf einer Unterrichts-, Lehr-, Bildungs-, Erziehungs-, Pensionsanstalt ic. befinden, oder dort sonst des Unterrichts oder der Bildung wegen verweilen, sowie die in dortigen Kranken-, Entbindungs-, Arbeitshäusern, Gefängnissen, Besserungsanstalten ic. befindlichen Personen;
4. das im Ort wirklich garnisonirende Militär;
5. beurlaubte Militärpersonen, die daselbst ihren Aufenthalt haben.

b) Nur solche Personen, welche in Gasthäusern (mit Ausschluß der Handwerkerherbergen) eingekehrt sind, oder als Gäste in Familien sich aufhalten (also mit Ausschluß der in gemietheten Privatquartieren wohnenden Fremden) werden nicht als Einwohner desjenigen Ortes, in welchem sie sich zur Zeit der Zählung aufhalten, betrachtet und daselbst nicht gezählt.

c) Dagegen werden diejenigen Inländer, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeitsortes an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen mit in Anschlag gebracht.

Zu den hiernach in ihrem Wohnorte mitzuzählenden Personen gehören auch diejenigen, welche behufs des Betriebes eines Gewerbes im Umherziehen zur Zeit der Zählung von Hause abwesend sind, dagegen nicht die auf Wanderung abwesenden Gesellen und Gehülfen.

d) Solche Vereinsangehörige, welche mehr als einen Wohnsitz im Vereine haben, z. B. im Sommer auf einem Landgute, im Winter in einer eigenen Wohnung in einer Stadt sich aufhalten, sind nur am letzteren Orte mitzuzählen, dagegen an dem Wohnorte, von welchem sie zur Zeit der Zählung abwesend sind, von dieser auszuschließen.

e) Bei allen Personen, welche nach Lit. a und c an ihrem Aufenthaltsorte zu zählen sind, wird in Zweifelsfällen der Ort und beziehungsweise das Haus, in welchem sie zu zählen sind, durch die Schlafstätte bestimmt, welche sie in der der Zählung vorangegangenen Nacht inne gehabt haben.

Dankfagungen.

Nr. 15,288. Für die Armen erhielten wir: von E. G. „zu Holz“ 25 fl.; von E. H., Zeugengebühr 12 fr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 27. November 1852.

Großh. Armenkommission.
 Guerillot.

Von Fräulein E. E. erhielten wir 7 fl. für die Suppenanstalt und sagen den herzlichsten Dank für diese Gabe.

Karlsruhe den 27. November 1852.

Der Frauenverein.

Aufforderung.

Jakob Karl Kästle von hier, Soldat in dem Grenadier-Regimente, der sich unerlaubter Weise von hier entfernt hat, wird zur Rückkehr innerhalb 6 Wochen unter dem Bedrohen aufgefordert, daß sonst wider ihn wegen bösllichem Austritt würde erkannt werden. Zugleich wird um Fahndung auf ihn gebeten.

Signalement.

Alter: 21½ Jahre; Größe 5' 7" 3"; Körperbau: stark; Farbe des Gesichts: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: klein; besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe den 22. November 1852.

Großh. Stadtm.
 Schöff.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 24. November 1852 wurden verkauft:

59 Mtr. Haber à 3 fl. 30 fr.

(aufgestellt blieben 53 Mtr. Haber).

Ransmehl Nr. 1 16 fl. — fr.

Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.

Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 10 fl. 45 fr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
 blieben aufgestellt 54,504 Pfd. Mehl,

eingeführt wurden vom 18. bis
 24. Novbr. 1852 152,422 Pfd. Mehl,

206,926 Pfd. Mehl,

172,819 Pfd. Mehl,

davon verkauft

34,107 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das der Wittwe des Hauptmanns v. Rhon-Wildegg in Karlsruhe gehörige dreistöckige Haus mit zwei-stöckigem Flügel- und Hintergebäude in der Langen- und Eck der Hirschstraße, neben geheimen Referendar von Bauer's Erben und Major Laiblin, geschätzt zu 20,000 fl.,

am Montag den 6. Dezember d. J.,
Früh 10 Uhr,

im Rathhause hier einer nochmaligen und letzten Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag ertheilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.
Karlsruhe den 16. November 1852.

Notar Grimmer.

Versteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung werden
Montag den 29. November,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier
zwei Chaisen-Pferde,
eine grüne und blaue Chaise und
ein kleiner Wagen
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 26. November 1852.

Der Gerichtsvollzieher:
Wangold.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 3 ist ein Mansardenzimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Dasselbst wird auch ein Dienstmädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auf Weihnachten in Dienst gesucht.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof nebst Küche, und eines mit 2 Zimmern und Küche auf den 1. Dezember zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 35, nahe beim Ludwigsplatz, sind im obern Stock zwei tapezirte heizbare Zimmer mit Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Karlstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Januar an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 77 ist ein möbliertes Zimmer sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und separirtem Eingang ist zu vermieten bei A. Meyerhuber, Bildhauer, Kronenstraße Nr. 25.

Zwei hübsch möblierte Zimmer sind auf den 1. Januar an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Lyzeumstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Im Eck der Amalien- und Schlachthausstraße Nr. 48 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen könnte auch Kost dazu gegeben werden.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 8 bis 9 Zimmern mit Garten wird auf Ostern 1853 zu miethen gesucht. Adressen wollen unter der Chiffre O. Z. im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr sucht auf den 1. Dezember ein unmöbliertes Zimmer, womöglich in der untern Stadt. Inhaber desselben wollen die Adressen und den Preis in dem Kontor dieses Blattes hinterlegen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet einen Platz auf Weihnachten. Näheres Lammstraße Nr. 6.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, sowie spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Weihnachten einen Platz erhalten. Näheres Spitalstraße Nr. 47 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Auf kommende Weihnachten wird eine gefezte Person, mit guten Zeugnissen versehen, zu Kindern in Dienst gesucht. Näheres in der Adlerstraße Nr. 26. Ebendasselbst werden auch zwei gewandte Kellernädchen in Dienst gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, putzen, waschen, spinnen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 9 zu ebener Erde.

(1) [Kaufgesuch.] Kreuzstraße Nr. 24 im zweiten Stock wird ein noch brauchbares Schaukelpferd zu kaufen gesucht.

Für ein durch seine Rechtschaffenheit und Sittlichkeit sehr zu empfehlendes Frauenzimmer, das in allen häuslichen Geschäften gewandt und auch im Kochen nicht unerfahren ist, wird eine Stelle — in einem größern Hauswesen für die Zimmer — oder zur Bedienung einer einzelnen Dame gesucht. Der Eintritt kann sogleich oder auf Weihnachten erfolgen. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Ruml.

Ruml.

Rupp. by.

Wink. by.

Ruml. by.

Wink. by.

Ruml. by.

Wink. by.

Wink. by.

by.

by. Reich

by. Gott

by. Servant

by. Dien

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by. Ehardt

by. Hoffmann

by. Graf von

by. Carlhoff

Es wird sogleich ein gewandter Aufwärter gesucht alte Herrenstraße Nr. 4.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich den hiesigen Damen im Kleidermachen, Mantillen, Talma-Mänteln nach der neuesten Mode, sowohl in als außer dem Hause, und verspricht pünktliche und billige Bedienung. Näheres Langestraße Nr. 102.

Es wünscht ein Mädchen Laufplätze anzunehmen. Näheres Quersstraße Nr. 29.

In der Karlsstraße Nr. 6, im Hintergebäude im 2. Stock, kann Kost und Wohnung gegeben werden.

Es werden noch einige junge Leute zu einem guten Mittagstisch gesucht. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 93; auch ist daselbst ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Einladung.

Zur Ansicht der Zeichnungen meiner Schüler, welche Samstag und Sonntag, Morgens von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausgestellt sind, ist hiermit Jedermann höflichst eingeladen.

Ch. Richter mann,
Spitalplatz Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäftsempfehlung.

Nachdem ich mich als Schreinermeister dahier etablirt, wobei ich alle mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden auf's Reellste bedienen werde, empfehle ich mich noch insbesondere den Herren Mechanikern und Maschinenbauern in Fertigung von Modellen jeder Art, und sehe, in Anbetracht meiner billigen Bedienung, zahlreichen geehrten Aufträgen entgegen.

Eduard Mübe, Schreinermeister,
Akademiestraße Nr. 29.

Eau d'atirona

(oder feinste flüssige Toiletteseife).

Diese vortreffliche Atironaseife erseht mit großer Superiorität alle anderen Toiletteseifen, wie sie auch Namen haben mögen, befreit die Haut leicht von allen Unreinheiten, verleiht ihr Geschmeidigkeit, zeichnet sich noch besonders durch den feinen angenehmen Wohlgeruch aus und ist in Töpfchen billigst zu haben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Kirschenwasser

in bester Qualität à 48 kr. per Maas, per Krug 36 kr., Zwetschgenwasser à 32 kr. per Maas, Brantwein à 20 kr. per Maas;

Rum, Arac, Punsch-Essenz à 1 fl. per Flasche, Orangen und Citronen bei

Gustav Schmieder.

Die erwartete Sendung neuer holländischer Wollhäringe ist angekommen bei

Gustav Schneider,
Zähringerstraße Nr. 64.

Frische grüne Malagatrauben,
— Frische Orangen und Citronen, —
frische große Marronen, Mirabellen, Amarellen, spanische Prünellen, Pistolles, Prunes d'Agen, frische Malagatrauben, Sultanini, Tafelmandeln, frische große Tafelfeigen, Neapolitaner- und Kranzfeigen, Fruits confits assortis, ostind. Ingber, frische Pistazien, Pignolen, Citronat, Orangeat ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Manilla=Cigarren

sind in abgelagerter Waare wieder eingetroffen und fortwährend $\frac{1}{4}$ Kistchen à 2 fl. und 25 Stück à 15 kr. zu haben bei

Robert Fritz.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19

Mein Lager von **Rum** und **Arac** à 48 kr. per Flasche und zu höheren Preisen, sowie Punsch-Essenz à 1 fl. empfehle ich nebst

Orangen und **Citronen** mit dem Bemerkten, daß bei Abnahme größerer Quantitäten ein billigerer Preis eintritt.

G. Schmieder.

Pique-Waaren,

weiße Waaren.

Rauhen und glatten Pique, Pique-Decken, Pique-Röcke, engl. Jaconet und Cambries, brochirte Stoffe zu Damenkleidern ic. empfiehlt in schönster Auswahl

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Torf-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit bekannt zu machen, daß die chemische Fabrik bei Karlsruhe, Otto Pauli, von ihrem sowohl durch seine Geruchlosigkeit, als auch vorzügliche Heizkraft wohl bekannten Liedolsheimer Torf wieder abgibt, und wie bisher dessen Verkauf ihm übertragen hat.

Das Maas zu 5 Föben, von 1 Meter (gleich $3\frac{1}{2}$ Schuh) Länge und $\frac{1}{2}$ Meter Breite und Tiefe, wird zu 2 fl. 12 kr. frei vor das Haus geliefert.

Karlsruhe den 27. November 1852.

Conradin Haagel.

Nicht zu übersehen.

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend Glace-Handschuhe schön schwarz und mit Glanz gefärbt; auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an, das Paar zu 6 kr.

Frau **Maschy,** Waldstraße Nr. 35,
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Empfehlung.

Unterzeichnetem empfiehlt sich auch diesen Winter im Ausmeßeln wie bisher wird er sich durch Anfertigung von guten Würsten, Schwartenmagen und Einsalzen des Fleisches das Zutrauen zu erhalten suchen.

Speck, Metzgermeister,
Zähringerstraße Nr. 31, bei Wth. Förderer.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Wir besitzen noch eine hübsche Auswahl aller Arten Goldwaaren: Bracelets, Bouslons, Broches, Ringe, Ketten u., die wir wegen dem Aufhören unseres Geschäfts unter dem Fabrikpreis verkaufen.

Lofer & Comp.,

Herrenstraße Nr. 14 in Durlach.

Von heute an wird Jung-Bier verzapft bei

Bierbrauer **L. Kaufmann.**

Todesanzeige.

Verwandte und Bekannte setzen wir von dem am 26. d. M., Abends 6 Uhr, nach Jahre langem Leiden in einem Alter von 65 Jahren erfolgten Hinscheiden unseres guten lieben Schwagers und Onkels, **Jakob Stus**, mit der Bitte um stille Theilnahme in Kenntniß.

Karlsruhe den 27. November 1852.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Deutsche Classiker.

Goethe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Platen, Thümmel, Pyrker's und Lenau's Gedichte

in wohlfeilster Ausgabe.

Die wöchentliche Lieferung von circa 10 Bogen Schiller-Format zu 12 kr.

Die Cotta'sche Verlagsbuchhandlung beabsichtigt durch diese außerordentlich billige Ausgabe das Beste unserer classischen Literatur auch in die Hände der weniger Bemittelten zu bringen, und der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Annahme von Subscriptionen, mit dem Bemerkten, daß auf 12 Exemplare ein Freiemplar an Subscribersammler abgegeben wird.

A. Bielefeld in Karlsruhe.

Elegantes Geschenk für Damen.

Im Verlag von **C. Merseburger** in Leipzig erschienen und ist vorräthig in allen Buchhandlungen:

EUNOMIA,

Miniatur-Liederbuch für Damen.

Elegant cartonirt 5 Sgr.

Eine Sammlung auserwählter Blüten deutscher Dichtkunst, gleich empfehlenswerth durch innern Gehalt, wie auch geschmackvolle Ausstattung.

In dem Verlage von **Scheitlin u. Zollikofer** in St. Gallen ist so eben erschienen:

Denkblätter

aus

Jerusalem.

Von

Dr. Titus Tobler.

Mit Ansichten und einer Karte.

8. 48 Bogen. 3 Thlr. 18 Ngr. 6 fl. 24 kr.

Dieses neueste Werk des berühmten Gelehrten, der alle Kraft und Zeit der Erforschung des heil. Landes gewidmet hat, bietet das umfassendste Bild Jerusalems hinsichtlich seiner Lage, Naturverhältnisse, Bevölkerung, Institute, Geschichte u. s. w. in bewunderungswürdiger Treue. Wir empfehlen diese in ihrer Art einzig dastehende Arbeit nicht nur den Gelehrten und Theologen, die viele unerwartete Aufschlüsse in ihr finden werden, sondern jedem gebildeten Christen, der mit Theilnahme an der ewigen Stadt unseres Erlösers hängt.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kochbücher gebunden vorräthig:

- Löfflerin, Anweisung zur schmackhaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefornem, Eingemachtem u. s. w. . . . 1 fl. 45 kr.
- Frieb, Magdalene, gegenwärtig Köchin im Deutschen Hof 1 fl.
- Willet, ehemaliger Hofkoch 48 kr.
- Frankfurter Köchin, genaue Anleitung eine perfekte Köchin zu werden 24 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. November. 118. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Tartüffe.** Lustspiel in 5 Akten, nach Molière, von Schmidt. Vorher: **Der Sänger und der Schneider.** Komisches Singspiel in einem Akte, von Drieberg.

Dienstag den 30. November. 119. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. Zum ersten Male: **Der Liebesbrief.** Lustspiel in 3 Akten, von Benedix. Hierauf: **Der reisende Student.** Komisches Singspiel in 2 Akten; Musik von Winter.

Frankfurter Börse am 26. November 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	383	—
Pistolen	9	43½	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21½
Holl. 10 fl. Stücke	9	52	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38			
20 Franken-Stücke	9	27	DISCONTO		3%
Engl. Sovereigns	11	51			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

27. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 0	27" 9'''	Df	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4½	27" 9'''	"	"
6 " Abds.	+ 3½	27" 10'''	Südost	"

